

Biblische Begriffe kurz erklärt: Vorwort und Einleitung

Aus „Doctrinal definitions“

Stanley Bruce Anstey

© SoundWords, online seit: 10.05.2022, aktualisiert: 10.05.2022

© SoundWords 2000–2022. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Vorwort

Es war unser Wunsch, ein Buch dieser Art herauszugeben, um Christen eine unserer Meinung nach genaue Darstellung der verschiedenen Lehrwahrheiten zu geben, die im 19. Jahrhundert wiederentdeckt wurden. Die Herausforderung bestand darin, die Wahrheit einfach und prägnant darzulegen, so dass die heutige Generation sie verstehen kann, gleichzeitig aber sicherzustellen, dass von ihrer Tiefe nichts verlorenggeht.

Dieses Buch soll kein Bibellexikon sein, obwohl es wie ein Lexikon alphabetisch geordnet ist. Daher enthält es keine Einträge zu Personen, Orten und Dingen. Dennoch enthält es etwa einhundertfünfzig neutestamentliche Lehrbegriffe und Ausdrücke und könnte daher als Bibelhandbuch eingestuft werden.

Nachdem wir dieses Werk nun vollendet haben, befehlen wir es den Händen des Herrn an und vertrauen darauf, dass Er es dazu benutzt, die Heiligen auf ihren allerheiligsten Glauben zu erbauen (Jud 20).

Einleitung

Die Bedeutung der Ausdrücke der Heiligen Schrift zu kennen, ist wesentlich für das Verständnis der göttlichen Offenbarung, die Gott uns in die Hand gegeben hat: die Bibel. Ohne ein grundlegendes Verständnis dieser lehrmäßigen Begriffe und Formulierungen werden wir mit Sicherheit nicht verstehen, was Gott uns in seinem Wort lehren will.

Betrachtet man die Christenheit im Allgemeinen, so scheint es, dass die meisten Christen der Genauigkeit der Lehre keinen hohen Stellenwert beimessen. Infolgedessen haben sich viele von ihnen nicht die Zeit genommen, sich mit der Bedeutung der Begriffe und Ausdrücke in der Schrift vertraut zu machen. Das hat dazu geführt, dass sie in diesen Dingen ziemlich unwissend sind. Nur relativ wenige sind heute „gegründet und fest“ und „befestigt in dem Glauben“ (Kol 1,23; 2,7), und viele werden „hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre“, die aufkommt (Eph 4,14).

Eines der Probleme derjenigen, die ein Interesse daran haben, die Bedeutung der biblischen Begriffe kennenzulernen, besteht in dem Versuch, diese mit Hilfe des modernen Sprachgebrauchs und der Bedeutung der englischen [deutschen] Wörter zu verstehen. Sie scheinen nicht zu erkennen, dass die Bibel ihr eigener Ausleger ist. Wenn wir also einen bestimmten Begriff verstehen wollen, müssen wir in der Regel im Wort Gottes selbst nachsehen, wie Gott diesen Begriff verwendet. Dann wissen wir, was in einem bestimmten Abschnitt gemeint ist.

Häufig kommt es auch zu einer „Gleichmachung“ der Begriffe der Heiligen Schrift. Viele Ausdrücke werden verallgemeinert und als gleichbedeutend angesehen, obwohl sie es nicht sind. Leider ist durch einen solchen Umgang mit dem Wort Gottes viel verlorenggegangen. Bei Gott ist jedoch nichts überflüssig, wenn Er Begriffe verwendet. Wenn Er in einem Abschnitt ein anderes Wort verwendet, dann deshalb, weil eine andere Bedeutung vermittelt werden soll.

Da verschiedene Autoren erkannt haben, dass unter Christen das Bedürfnis besteht, diese Begriffe in der Heiligen Schrift zu verstehen, haben sie eine Reihe von Büchern veröffentlicht, um den Menschen zu helfen, ihre Bibeln besser zu verstehen. Dies ist lobenswert. Jedoch sind sich die Autoren bei den meisten dieser Bemühungen über viele Lehren der Heiligen Schrift selbst nicht im Klaren. Und was sie dargelegt haben, hat in vielen Fällen Verwirrung gestiftet. F.B. Hole hat dieses Dilemma kommentiert und schreibt:

Die Philosophie unserer Zeit ... benutzt ... biblische Begriffe, entleert sie ihrer biblischen Bedeutung und füllt sie mit einer anderen Bedeutung, um damit eigenen Zwecken zu dienen.¹

Wenn wir uns also auf die Erklärungen verlassen, die derzeit in der Christenheit gelehrt werden, erfahren wir möglicherweise nicht die Wahrheit.

Da es unter den christlichen Lehrern unterschiedliche Auffassungen darüber gibt, was diese lehrmäßigen Begriffe in der Heiligen Schrift bedeuten, ist die Frage berechtigt: „Welchen Autor oder welches Buch sollte man lesen, um sicher zu sein, dass man die Wahrheit erfährt?“ Wir sind der Überzeugung, dass Christen, die die Wahrheit in ihrer reinsten Form (mit der größten Genauigkeit) suchen, sich so eng wie möglich an die Belehrungen derjenigen halten sollten, die mit einer von Gott gewirkten Bewegung in Verbindung standen und im 19. Jahrhundert viel von der Wahrheit wiederentdeckt haben. Das waren geistliche und einsichtsvolle Männer wie J.N. Darby, J.G. Bellett, G.V. Wigram, C.H. Mackintosh, W. Kelly, F.G. Patterson, F.W. Grant, C. Stanley, A.P. Cecil, E. Dennett, T.B. Baines, A. Miller, W. Scott, J.A. Trench, W.T. Turpin, W.W. Fereday, H.H. Snell, W.J. Hocking, W.T.P. Wolston, S. Ridout, H. Smith etc. Diese Männer waren der Quelle am nächsten, als Gott sie wieder öffnete und der Kirche viele wertvolle Wahrheiten zurückgab, die jahrhundertlang verlorengegangen waren. Infolgedessen präsentieren ihre Schriften die Wahrheit in unvergleichlichem Glanz. Diese Männer haben einen großen Teil der Arbeit geleistet, um die falschen Vorstellungen zu entwirren, die seit Jahren in der christlichen Welt existieren.

Das Ziel dieses Buches ist, allen, die an den Herrn Jesus Christus glauben, zu einem besseren Verständnis der göttlichen Offenbarung der christlichen Wahrheit zu verhelfen. Es bietet eine Zusammenfassung der lehrmäßigen Wahrheiten, die im 19. Jahrhundert wiederentdeckt wurden. Es handelt sich keineswegs um eine erschöpfende Auslegung dessen, was in dieser Zeit veröffentlicht wurde. Aber wir glauben, dass das, was in diesem Buch vorgestellt wird, eine angemessene und genaue Darstellung dessen ist, was diese Männer glaubten und lehrten. Wir haben uns bemüht, die Wahrheit in einer Sprache darzustellen, die unsere heutige Generation verstehen kann, gleichzeitig jedoch nichts von ihrer Tiefe verliert.

Wir sind der Überzeugung, dass jeder Christ sich Zeit nehmen muss, die Bedeutung der lehrmäßigen Begriffe und Ausdrücke der Heiligen Schrift kennenzulernen, um ein gesundes Verständnis der im Wort Gottes vermittelten Wahrheit zu erhalten. Wir können nicht das „zuverlässige Wort“ (Tit 1,9) festhalten, wenn wir nicht wissen, was es ist! Die gute Nachricht ist: Wir müssen uns nicht an einer Bibelschule oder an einem Theologischen Seminar anmelden, um diese Dinge zu lernen. Ein einfaches Buch wie dieses kann diesen Zweck

erfüllen. Wir glauben, dass eine verständnisvolle Einsicht der göttlichen Offenbarung unsere Wertschätzung für die Wahrheit und für den Herrn selbst und sein vollbrachtes Werk am Kreuz vergrößern wird. Es wird uns auch helfen, unser Leben auf der Erde praktisch stärker nach Gottes Gedanken und Willen auszurichten.

Wir glauben, dass dieses Handbuch dem Gläubigen bei seinem Studium der Heiligen Schrift helfen wird und daher als Begleiter zur Bibel verwendet werden kann.

Übersetzt aus: *Doctrinal Definitions. A Handbook of Doctrinal Terms and Expressions in the New Testament*
Hamer Bay, Kanada (Christian Truth Publishing) 2016

Übersetzung: Burghard Kleinebenne

Anmerkungen

[1] F.B Hole, *Grundzüge des Neuen Testaments*, Bd. 4: *Galaterbrief – Philemonbrief*, Hückeswagen (CSV) 1999, S. 163.